

Initiativen zur Weiterentwicklung von Lehrerfortbildungen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

LEBENSLANGES LERNEN

LEBENSLANGES LERNEN – Ziele des Projektes

- Fortbildungsangebote und Zusatzqualifikationen stärken
- universitäre Angebote systematisch erfassen
- Datenbank für Fort- und Weiterbildungsangebote aufbauen
- schulische Bedarfe ernst- und wahrnehmen (systematische Erfassung durch Befragung)
- *Visibility* der universitären Angebote erheben und stärken



- Balance zwischen Angebots- und Nachfrageorientierung herstellen
- universitäre Angebote fächerübergreifend rahmen
- Vorbereitung und Durchführung von Lehrerfortbildungen organisatorisch unterstützen
- sinnvolle Anreizsysteme zur Durchführung von Lehrerfortbildungen ausloten
- Einrichtung von Masterstudiengängen und Zusatzqualifikationen koordinierend unterstützen

Bedarfsbefragung (Ende 2016)

Zielgruppe: alle Lehrkräfte in Stadt und Landkreis Bamberg (n ≈ 1500)
Rücklauf: 328 (~ 22%)
Auswertung: 272 (~ 18%)

Erhebungsaspekte

- bisheriges Fortbildungsverhalten
- Wünsche bzgl. Fortbildungsorganisation
- Wünsche bzgl. Fortbildungsinhalten
 - übergreifende Themenfelder
 - fachspezifische Themenfelder
- Zusatzqualifikationen

Um *fachspezifische Themenfelder* gezielter abzufragen, wurden im Vorfeld bei den Lehrerbildenden des jeweiligen Fachkontextes aktuell relevante Themenvorschläge für Lehrerfortbildungen eingeholt.

Zwei ausgewählte Initiativen

Initiative ‚Türen auf zur Fachvorlesung‘

Ziel: Facettenreiches Spektrum des gesamtuniversitären Angebots auch für die Lehrerbildung fruchtbar machen durch das Öffnen ausgewählter Fachvorlesungen für Lehrkräfte

Pilotprojekt: Erstmalige Durchführung einer ‚Türen auf – Woche mit 21 Veranstaltungen im Sommersemester 2017

Die Initiative ‚Türen auf zur Fachvorlesung‘ bietet Lehrkräften die Möglichkeit, sich fachlich fortzubilden sowie über eigene Unterrichtsfächer hinaus aktuelles Fachwissen als gewinnbringend für das individuelle Kompetenzprofil wahrzunehmen.

Die Vorlesungen wurden insbesondere durch Fachwissenschaftler und Fachwissenschaftlerinnen, die (in erster Linie) nicht in der Lehrerbildung tätig sind, angeboten.

Organisation:

- Meldung der Angebote als Fortbildung bei FIBS (Fortbildung in bayerischen Schulen, Datenbank mit Anmeldesystem für Lehrkräfte)
- Bewerben des Angebots im Internet sowie im Fortbildungskatalog
- Teilnahmebestätigungen für Lehrkräfte
- Evaluationsbogen für teilnehmende Lehrkräfte

Kooperative Fortbildungen in Profildbereichen

Ziel: Unterstützung und Stärkung von Fortbildungsformaten, die sich über einen längeren Zeitraum einem bestimmten Themengebiet widmen

Pilotprojekt: Erprobung der Idee eines Zertifikats in Zusammenarbeit mit KulturPLUS (WegE-Teilprojekt) im Wintersemester 2017/2018

Die Ringvorlesung *Kulturbezogene Bildung* im WegE-Teilprojekt KulturPLUS bietet Lehrkräften die Möglichkeit, sich fächerübergreifend mit kulturbezogenen Themengebieten und Handlungsfeldern sowie mit aktuellen Fragestellungen und Methoden geistes- und kulturwissenschaftlicher Fächer auseinanderzusetzen.

Organisation:

- Meldung der Veranstaltungen der Ringvorlesung als Fortbildung bei FIBS (Fortbildung in bayerischen Schulen, Datenbank mit Anmeldesystem für Lehrkräfte)
- Entwicklung eines Sammelscheins zur Dokumentation der einzelnen Fortbildungsbesuche
- Entwicklung eines Zertifikats zur Bescheinigung von mind. 6 Besuchen
- Bewerben des Angebots im Internet sowie im Fortbildungskatalog

Ausblick

Aufgrund des großen Engagements der Professorinnen und Professoren aller Fakultäten und des positiven Feedbacks der teilnehmenden Lehrkräfte ist geplant, diese Initiative langfristig zu etablieren.

Ein vermehrter Austausch zwischen Fachexperten und Schulpraktikern kann dabei für beide Seiten gewinnbringend sein.

Für die Zukunft ist eine Übertragung auf ähnliche Formate mit anderen thematischen Schwerpunkten denkbar.

Sinnvolle Profildbereiche können auf Grundlage der Befragung (nachfrageorientiert) und den Stärken der Universität Bamberg (angebotsorientiert) identifiziert werden.

Zur kontinuierlichen Verbesserung und Optimierung des Fortbildungsangebots werden parallel systematische Evaluationsmaßnahmen durchgeführt. Die Ergebnisse geben Hinweise auf eine sinnvolle Nachsteuerung der Organisation, Kooperation und Inhaltsauswahl.